



Stefan Raab erläuterte den Kindern, was die fünf W bei einem Notfalleinbruch sind.

Foto: Raab

Vom Notruf bis zur stabilen Seitenlage

Kinderfeuerwehr übt mit der BRK-Jugendgruppe

Sattelbogen. (raa) Die BRK-Jugendgruppe ist am Samstagmittag bei der Kinderfeuerwehr Sattelbogen zu Besuch gewesen. Bei einer gemeinsamen Gruppenstunde erklärten Stefan Raab und Siegfried Iglhaut den „Feuerdeifler“ das Absetzen eines Notrufs und das richtige Vorgehen bei Erste-Hilfe-Maßnahmen.

So sollten bei der Meldung eines Notfalls immer die fünf W durchgegangen werden. Wer meldet? Wo ist es passiert? Was ist passiert? Wie viele Personen sind betroffen? Warten auf Rückfragen. Gelegentlich seien die Leute so aufgeregt, dass sie vorzeitig auflegen, ohne alle De-

tails durchzugeben. Raab betonte daher, dass immer die Person in der Zentrale das Telefonat beende. Das Erlernte konnten die Kinder bei einer praktischen Übung weiter festigen.

Bei der Versorgung eines „Verletzten“ führten die BRK-Helfer zunächst die wichtigsten Schritte von der Erstversorgung bis hin zur stabilen Seitenlage vor. Voller Eifer trainierten die Mädchen und Buben die einzelnen Handgriffe. Andreas Dachauer, Kommandant der FFW Sattelbogen, freute sich über die engagierte Truppe: „Für die anstehende Kinderolympiade sind wir bestens gewappnet.“